

Jahresbericht 2023 der Fraktion

Das vergangene Jahr war ein intensives Parlamentsjahr mit einigen wichtigen Entscheidungen und mehreren umstrittenen Geschäften. Man hat bereits die kommenden Wahlen erahnen können. Insgesamt wurden etwas mehr als 50 Geschäfte beraten und verabschiedet. Natürlich gehörten dazu die Traktanden zur Geschäftsführung wie Wahlen ins Präsidium, Geschäftsberichte, Rechnung, Finanzplan und Budget. Daneben bezogen sich 7 auf Ersatzwahlen in Parlament, Kommissionen und von Delegierten, 21 auf Sachgeschäfte und 21 auf Vorstösse. Als Fraktion setzen wir uns mit viel Energie in den Kommissionen für gute Lösungen für die Stadt und die Menschen ein. Uns ist es wichtig, eine qualitative und nachhaltige Entwicklung der Stadt als Wohn- und Arbeitsort zu unterstützen. Dazu braucht es auch personelle und finanzielle Ressourcen. Deshalb stehen wir für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik ein, die dem Haushalt nicht durch Steuersenkungen wichtige Einnahmen entzieht, um nachher bei Tagesstrukturen, der Bildung, der Gesundheit, der Versorgung, dem Ausbau der Velo- und ÖV-Infrastruktur zu sparen. In der Budgetsitzung haben wir uns wieder gegen den Abbau von relativ kleinen Budgetposten gewehrt und vier Eingaben erfolgreich eingebracht.

Wichtige Projekte konnten auf den Weg gebracht werden. So haben wir einen massgeblichen Anteil daran gehabt, dass das Fernwärmeprojekt mit einem so guten Resultat von 67,7 Prozent Ja-Stimmen angenommen wurde. Auch bei den zusätzlichen Stellen bei den Tagesstrukturen und dem Projektkredit fürs Velotunnel am Bahnhof bezogen wir klar Stellung und trugen zu einer überzeugenden Zustimmung im Parlament bei. Die Affären um die E-City-App und die Mobbingvorwürfe im BUV haben das Vertrauen in den Stadtrat geschwächt und es wird weiterhin unsere Aufgabe sein, genau auf Entwicklungen und Hintergründe hinzuschauen. Das gilt besonders im Prozess der Ortsplanungsrevision, wo eine gewisse Skepsis in Bezug auf die Organisationsstruktur und die fachmännische Führung angebracht scheint. Auch bei der Schulraumplanung haben wir uns in der Mitwirkung engagiert und verfolgen die Entwicklung aufmerksam.

Aus den Reihen der SP-Fraktion wurden 4 Vorstösse eingereicht und verschiedene aus anderen Fraktionen mitunterzeichnet. Unsere Vorstösse befassten sich mit dem Mitmachbudget, der Unterstützung der Lehrpersonen und Schulleitungen, den Zahnbehandlungskosten und der Kunst. BürgerInnenbeteiligung, starke Schulen, Gesundheit, Kultur - das zeigt nur einen Auszug unserer politischen Schwerpunkte.

Als Abschluss dieses Berichts bleibt mir noch übrig, allen zu danken, die die Werte der SP teilen, sie in ihrem Umfeld leben und uns wählen. Ganz besonders danken möchte ich für die tolle Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und den täglichen Einsatz unseren Co-Präsidentinnen Mirta und Ronja, unserem Noch-Stadtrat Dario und meiner engagierten Fraktion: Valeska mit ihren fundierten Analysen, Timo mit seinen energischen Voten, This mit seinen anschaulichen Zahlenbeispielen, Manuel mit seinem technischen Sachverstand, Dora mit ihrer Weitsicht und Anja mit ihrem Gerechtigkeitssinn. Gemeinsam wollen wir die SP-Vertretung auch im Herbst weiter vorwärts bringen.

Christof Kälin, Fraktionspräsident